

Leitfaden für Feriencamps

Stand: 16.06.2020

Liebe Kinder- und JugendleiterInnen, liebe Naturfreunde!

Feriencamps für Kinder und Jugendliche können auch diesen Sommer stattfinden 😊

Aufgrund des Coronavirus gelten jedoch auch hier gesetzliche Vorgaben und Hygienestandards.

In Zusammenarbeit mit der Bundesjugendvertretung ist es nun gelungen, bei den zuständigen Ministerien Lockerungen für Ferienlager (und Tagesveranstaltungen) zu erwirken: Wenn ein Präventionskonzept* umgesetzt wird, entfällt für Gruppen bis zu 20 Personen der Mindestabstand. Somit wird die Durchführung von Camps deutlich erleichtert!

Bei Gruppengrößen über 20 Teilnehmenden bzw. zwischen den einzelnen Gruppen gilt dennoch der Mindestabstand von 1 Meter. Im Sinne aller Beteiligten, empfehlen wir daher, Gruppengrößen von maximal 20 Teilnehmenden zu organisieren.

Dieser Leitfaden soll einige Antworten auf aktuelle Fragestellungen zur Durchführung von Feriencamps liefern.

Euer Team der Naturfreundejugend Österreich

* Eine Vorlage für ein Präventionskonzept wird von uns gerade erstellt und in Kürze zur Verfügung gestellt

Eine Online-Präventionsschulung für Camp-LeiterInnen ist bereits in Vorbereitung, bitte meldet euch bei Interesse: jugend@naturfreunde oder 07242/90310

Allgemeine Präventionsmaßnahmen

- Auf erhöhte **Hygiene** (z. B. Händewaschen, Desinfektion) ist weiterhin zu achten.
- **Wege, Treffpunkte etc.** sind so zu wählen, dass der Abstand zu anderen Personen eingehalten werden kann.
- In **geschlossenen Räumen** sollte zumindest stündlich für 5 Minuten **gelüftet** werden.
- In **Gesundheitseinrichtungen** (Arzt, Krankenhaus, Apotheke, ...) müssen Personen ab 6 Jahren grundsätzlich einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen.
- Eventuell Zuweisung und **Kennzeichnung der Sitzplätze** in geschlossenen Räumen
- In **öffentlichen Verkehrsmitteln** (inkl. Reise- und Shuttlebusse) muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Wenn möglich, ist ein Abstand von einem Meter zu anderen Personen einzuhalten.
- Bei **Fahrgemeinschaften** mit Insassen, die nicht im gemeinsamen Haushalt wohnen, dürfen maximal 2 Personen pro Sitzreihe befördert werden.
- Bei **Erste-Hilfe-Maßnahmen** sollen Handschuhe getragen werden.
- Die **1 –Meter-Abstandsregel** ist beim Betreten von geschlossenen **Fremdeinrichtungen** (z.B. Museen, Indoor-Spielplätzen, ...) weiterhin **einzuhalten!**

Rahmenbedingungen für Feriencamps mit Gruppengrößen von maximal 20 TeilnehmerInnen

Für Feriencamps, bei denen es möglich ist, **getrennte Gruppen mit höchstens 20 TeilnehmerInnen** zu bilden, gelten folgende Lockerungen:

- Es müssen **keine Mindestabstände** eingehalten werden
- Es muss **kein Mund-Nasen-Schutz** getragen werden **NEU!**

Voraussetzung für diese Lockerungen ist ein Covid-19-Präventionskonzept für die Veranstaltung. Dazu zählen:

1. Teilnahme der Feriencamp-Leitung an einer **Online-Präventionsschulung** der Naturfreundejugend Österreich und Weitervermittlung des Präventionskonzepts an alle BetreuerInnen des Feriencamps
2. Einhaltung der vorgegebenen **Hygienemaßnahmen**
3. **Regelungen** zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion
4. **Gruppengrößen** von bis zu 20 TeilnehmerInnen (exkl. Betreuungspersonal)

Nehmen über 20 Kinder und Jugendliche an der Veranstaltung teil, müssen fixe Kleingruppen von maximal 20 TeilnehmerInnen gebildet werden. Die Interaktion zwischen diesen

Kleingruppen ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren und der Abstand von einem Meter einzuhalten.

In Vorbereitung und demnächst online:

 **LINK:** [Termine für Online-Präventionsschulungen](#)

[Hygienemaßnahmen](#)

[Regelungen bei Verdachtsfällen bzw. bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion](#)

Praktische Tipps für Feriencamps

Ausschreibung und Information

Informiert die Eltern über die von euch gesetzten Präventionsmaßnahmen und die Verhaltensregeln für eure Veranstaltung (Abstandsregeln, Hygiene, Vorgehensweise im Verdachtsfall ...).

Kinder dürfen an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn sie sich wirklich gesund fühlen! (Das gilt natürlich auch für die BetreuerInnen.)

Sollte innerhalb von 14 Tagen nach der Veranstaltung ein Kind an Covid-19 erkranken, müssen die Eltern dies dem Veranstalter unverzüglich melden. Um in diesem Fall alle möglicherweise Betroffenen rasch benachrichtigen zu können, sollten von allen Teilnehmenden bzw. Erziehungsberechtigten die Kontaktdaten vorliegen.

Hängt z. B. in Gemeinschaftsräumen oder an zentralen Stellen Informationen zu den einzuhaltenden Schutzmaßnahmen auf. Hier findest du Vorlagen für Plakate:


 **LINK:** https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html

An- und Abreise

Eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit Reisebussen sowie in Fahrgemeinschaften ist möglich.

In öffentlichen Verkehrsmitteln sowie in Reisebussen muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben und nicht zur Kleingruppe gehören, ist ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten. Ist aufgrund der Anzahl der Teilnehmenden sowie beim Ein- und Aussteigen die Einhaltung des Abstands von mindestens einem Meter nicht möglich, kann davon ausnahmsweise abgewichen werden.

Bei Fahrgemeinschaften mit Insassen, die nicht im gemeinsamen Haushalt wohnen, dürfen maximal 2 Personen pro Sitzreihe befördert werden.

 **TIPP:** *Achtet bei den Ein- und Ausstiegsstellen darauf, dass die Kinder genügend Platz zum Warten haben, und dass es im und vor dem Bus nicht zu Drängeleien kommt.*

Begrüßung

 **TIPP:** *Vielleicht fallen euch lustige Möglichkeiten für ein Begrüßungsritual ein – als Alternative zum Handgeben und als Einstimmung auf die geltenden Vorsichtsmaßnahmen.*

Informiert die Kinder zu Beginn des Ferien camps altersadäquat über die derzeit nötigen Maßnahmen oder erarbeitet diese spielerisch gemeinsam – die Kinder kennen die neue Situation ja bereits aus Schule und Alltag.

Aktuelle Informationen für Kinder und Jugendliche zu Corona finden sich auf dem Österreichischen Jugendportal.

 **LINK:** www.jugendportal.at/corona

Hygiene

- Jause, Trinkflasche und andere persönliche Gegenstände dürfen nicht mit anderen geteilt werden.
- Türgriffe, Tische, Sessel und andere Materialien, die oft angefasst werden, wenn möglich regelmäßig mit Desinfektionsmittel abwischen.
- Geschlossene Räume mindestens 1 x pro Stunde gründlich durchlüften
- Beim Husten oder Niesen Taschentuch oder Ellenbeuge vorhalten.
- Die Kinder sollen sich zu Beginn und zwischendurch die Hände waschen bzw. wenn das nicht möglich ist, Desinfektionsmittel verwenden.

 **TIPP:** *Mit einem passenden Lied fällt 30 Sekunden Händewaschen gleich viel leichter 😊*

Nächtigung

Jedes Kind sollte bei Nächtigungen in Hütten und Selbstversorger-Quartieren seinen eigenen beschrifteten Schlafsack und Polsterbezug mitnehmen. (Ein Hüttenschlafsack ist nicht ausreichend!)

Materialien

Vermeidet, wenn möglich, dass die Kinder Gegenstände weitergeben oder gemeinsam benutzen. Am besten, ihr habt genug Material für jedes Kind mit, oder informiert die Familien vorab, was die Kinder selbst mitnehmen sollen.

Was sollten die Kinder mitnehmen?

- Mund-Nasen-Schutz für Kinder ab 6 Jahren (für Öffis und Gesundheitswesen)
- Eigene Trinkflasche und ggf. eigene Jause
- Evtl. Sitzunterlagen

Was sollten KiJu-BetreuerInnen zusätzlich dabeihaben?

- Mund-Nasen-Schutz / Schlauchtücher / Einwegmasken
- Desinfektionsmittel + Tücher für Hände, Flächen und Gegenstände
- Handschuhe
- Material zum Markieren, Beschriften ...

Dokumentation

Zur Sicherheit empfehlen wir, täglich kurz festzuhalten:

- Welche Maßnahmen habt ihr zur Einhaltung der Hygieneregeln umgesetzt?
- Welche Maßnahmen habt ihr bei Auftreten eines Verdachtsfalls/einer SARS-CoV-2 Infektion gesetzt?
- Bei mehreren Kleingruppen innerhalb eines Feriencamps: Welche Maßnahmen habt ihr gesetzt, um die Interaktion zwischen den Kleingruppen auf ein Mindestmaß zu reduzieren?

Infos zum richtigen Verhalten bei **Bergsportaktivitäten** oder in der Kletterhalle:

 **LINK:** <https://www.naturfreunde.at/berichte/aktuelles/vereinsintern/coronavirus/>

Achtet beim Besuch von Bädern, touristischen Einrichtungen sowie bei der Fahrt mit Seilbahnen, Ausflugsschiffen etc. auf die jeweiligen Vorgaben der Betreiber.

Was tun bei Verdacht?

- Sollte es den Verdacht einer Covid-19-Erkrankung geben (Fieber, Husten, Durchfall, Ausschlag ...), kontaktiert bitte unverzüglich die Gesundheitsberatung unter der Telefonnummer 1450 und folgt deren Anweisungen.
- Die erkrankte Person von den anderen isolieren, aber gut betreuen.
- Die Kontaktpersonen ebenfalls von den übrigen Kindern trennen und auf eine geordnete Heimreise achten, ohne weitere neue Kontakte.
- Sollte innerhalb von 14 Tagen nach der Veranstaltung ein Kind an Covid-19 erkranken, müssen die Eltern dies dem Veranstalter unverzüglich melden. Um in diesem Fall alle möglicherweise Betroffenen rasch benachrichtigen zu können, sollten von allen Teilnehmenden bzw. Erziehungsberechtigten die Kontaktdaten vorliegen.

Rahmenbedingungen für Feriencamps mit Gruppen über 20 TeilnehmerInnen

Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen sind möglich. Wir empfehlen euch, eure Gruppen so klein wie möglich zu halten, damit die Abstandsregeln gut eingehalten werden können.

Zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen und Empfehlungen gilt:

- Bei **Gruppen über 20 Teilnehmenden** muss auf einen **Mindestabstand von 1 Meter** zwischen den Teilnehmenden geachtet werden.
Ausnahme: Personen, die im selben Haushalt leben.

Auch wichtig


Kinder haben ein Bedürfnis nach persönlicher Nähe, Hilfestellung und Geborgenheit. Bei aller Vorsicht scheint es uns wichtig, dass der Umgang mit den **Präventionsmaßnahmen mit Hausverstand, Gelassenheit und möglichst spielerisch** erfolgt!

 **TIPP:** *Insbesondere mit jüngeren Kindern empfehlen sich derzeit kürzere Veranstaltungen bzw. kleinere Gruppen.*

Mindestabstand

Informiert die Kinder zu Beginn des Feriencamps altersadäquat über die derzeit nötigen Abstandsregeln oder erarbeitet diese spielerisch gemeinsam (z. B. alternative Begrüßungsrituale).

Wenn ihr etwas in der Gruppe besprechen wollt, bittet die Kinder, sich mit mindestens 1 Meter Abstand hinzusetzen.

 **TIPP:** *Verwendet Bänder, Seil, Sticker, Farben, Stifte etc. zum Beschriften (Namen) und Markieren von Sicherheitsabständen*

Wählt **Wege und Aufenthaltsorte**, die breit/groß genug und nicht zu stark frequentiert sind, damit der Abstand eingehalten werden kann. Überlegt euch bei Wanderungen und Spaziergängen, wo ihr als Gruppe stehen bleiben oder eine Aktion durchführen wollt. Ihr benötigt aufgrund der Abstandsregeln dafür ausreichend Platz.

Der **Abstand zwischen BetreuerInnen und Kindern** ist aufgrund der kindlichen Bedürfnisse nach Nähe und Unterstützung nicht durchgängig möglich. In solchen Situationen sollte zumindest der Kontakt auf Gesichtshöhe vermieden werden.

Nächtigungen


Jedes Kind sollte bei Nächtigungen in Hütten und Selbstversorger-Quartieren seinen eigenen beschrifteten Schlafsack und Polsterbezug mitnehmen. (Ein Hüttenschlafsack ist nicht ausreichend!)

Nächtigungen in einem Schlaflager oder in Gemeinschaftsschlafräumen sind nur zulässig, wenn gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, ein Abstand von mindestens 1,5 Meter eingehalten wird oder durch geeignete Schutzmaßnahmen zur räumlichen Trennung, wie zum Beispiel eine Trennwand, das Infektionsrisiko minimiert werden kann.

Auch wenn im Matratzenlager/Gemeinschaftsschlafräum oder einem Zelt nur eine Gruppe nächtigt, ist ein Abstand von mindestens 1,5 Meter einzuhalten.

Materialien

Es sollten keine Gegenstände von Kind zu Kind weitergegeben oder gemeinsam benutzt werden. Am besten, ihr habt genug davon für jedes Kind mit, oder sendet bereits vorweg die Info aus, welche Materialien die Kinder selbst mitnehmen sollen.

 **TIPP:** *Wenn ihr Ansichtsmaterial verwendet, achtet darauf, dass es groß genug ist! Aufgrund der Abstandsregelung sind z. B. kleine Abbildungen nicht geeignet. Nehmt ein Tuch oder einen Behälter, um kleine Dinge zum Betrachten hineinzulegen. Die Kinder können dann einzeln die Objekte aus der Nähe ansehen.*

Dokumentation

Wir empfehlen euch, täglich festzuhalten, wie das Präventionskonzept umgesetzt wurde:

- Welche Maßnahmen habt ihr zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln gesetzt?
- In welchen Situationen wurden die Abstände unterschritten?
Welche Gegenmaßnahmen habt ihr ergriffen?
- Welche Aktivitäten habt ihr unternommen und inwieweit war das Abstandhalten dabei umzusetzen?
- Fotos, auf denen ersichtlich ist, dass auf die Abstandsregeln geachtet wurde.
- Welche Maßnahmen habt ihr bei Auftreten eines Verdachtsfalls/einer SARS-CoV-2 Infektion gesetzt?

Methoden

Was dürfen wir denn überhaupt noch machen? Hier sind ein paar Beispiele für „kontaktlose“ Spiele und Übungen in Zeiten von Social Distancing:

- Ihr könnt Übungen einbauen, die spielerisch ein Gefühl für den Mindestabstand vermitteln (z. B. mithilfe von 1 Meter langen Schwimmnudeln ...)
- Poi-Schwingen, Hula hoop oder Geschicklichkeitsübungen, die von den Kindern alleine durchgeführt werden können, eignen sich gut.
- Die Kinder könnten in der Natur selbst Materialien (Blätter, Steine ...) sammeln und begreifen. Die gefundenen Schätze können dann z. B. auf eine Decke gelegt und gemeinsam besprochen werden.
- Barfußgehen ist eine gute Methode, damit die Kinder ihre Umgebung sinnlich „begreifen“ können.
- In unseren Wissens- und Methodenboxen „Wald im Klimawandel“ und „Kunstlicht, Nacht und Sternenhimmel“ findet ihr viele Anregungen für naturpädagogische Spiele.

Nicht geeignet sind für größere Gruppen derzeit Ballspiele, Fangenspielen und andere Aktivitäten mit Körperkontakt.

Viele weitere Spielideen, die mit Abstandhalten möglich sind, findest du hier:

 **LINK:** <https://www.naturfreundejugend.at/service/projektideen/spiele-mit-abstand/>

Rechtliche Grundlagen dieses Leitfadens:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011162>

https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html

<https://www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Leitfaden-f%C3%BCr-Ferienamps---Jugendarbeit.html>

16. Juni 2020